Todesfälle

Décès

Decessi

Peter Robert Wobmann (1936) Facharzt FMH für Ophthalmologie, 8180 Bülach

Praxiseröffnungen

Nouveaux cabinets médicaux

Nuovi studi medici

RI

Andreas Wallmeroth, Facharzt FMH für Innere Medizin, Lachmattstrasse 73, 4132 Muttenz

LU

Theresia Hardegger, Fachärztin FMH für Innere Medizin und Onkologie-Hämatologie, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern

TG

Daniel Maurer, Facharzt FMH für Allgemeinmedizin, Untermoosstrasse 11, 8355 Aadorf

ΤI

Paolo Meregalli, Specialista FMH di medicina generale, Via San Gottardo, 6780 Airolo

VS

Nicolas Pierre Defabiani, Spécialiste FMH en urologie, 39, rue de Lausanne, 1950 Sion

ZH

Lucas Leu, Facharzt FMH für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Dammstrasse 29, 8702 Zollikon

Ärztegesellschaft des Kantons Luzern

Zur Aufnahme in unsere Gesellschaft *Sektion Gäu* haben sich angemeldet:

Frau Dr. med. *Silvia Röhrig*, FMH Allgemeinmedizin, Münsterplatz 1, 6210 Sursee

Herr Dr. med. *Klaus-Dieter Müller*, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatriezentrum Luzern-Landschaft, 4915 St.

Einsprachen sind innert 20 Tagen zu richten an das Sekretariat, Postfach 5024, 6000 Luzern 5, Fax 041 410 80 60.

Ehrungen

Distinctions

Der Senat der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften hat an seiner Sitzung vom 12. Juni 2001 Prof. *Giorgio Noseda* aus Bellinzona sowie Prof. *Bruno Truniger* aus Luzern zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Prof. Noseda hat als Arzt und Wissenschaftler wesentliche Beiträge zur Ernährungsforschung und zur Epidemiologie der Atherosklerose geleistet; als Arzt und Bürger hat er den Krebspatienten und der Krebsforschung der Schweiz in seinen Funktionen als Präsident der Krebsliga sowie als Stiftungsrat der SIAK und des ISREC eine Stimme gegeben und in Form eines Hauses der Krebsliga in Bern eine Heimat.

Prof. Truniger ist der letzte Präsident der Überregionalen Ethikkommission für Klinische Forschung UREK, die Mitte 2001 aufgelöst wird. Er wird geehrt für seine effiziente und unbestechliche, von hohen ethischen Prinzipien geleitete Führung der Kommission, ebenso für seine präzisen und prägnanten Analysen, die zu einer kritischen Auseinandersetzung mit oft schwierigen und politisch brisanten Forschungsvorhaben anregten.

In Würdigung ihrer herausragenden Leistungen hat der Senat der SAMW folgende Persönlichkeiten zu Einzelmitgliedern ernannt:

Prof. Dieter Bürgin aus Basel - das ganzheitliche Angehen der kindlichen Auseinandersetzung mit der Umwelt und das Erfassen der oft schwierigen Beziehungsdynamik innerhalb eines familiären Systems, das Vertrauen in die Plastizität der kindlichen Psyche sowie die Freude an entdeckenden Fortschritten kennzeichnen ihn als hervorragenden Wissenschaftler und Therapeuten. Prof. Paul Kleihues aus Zürich - seine Forschung auf dem Gebiet der Neuroonkologie brachte ihm internationalen Ruf und Ansehen; sein beispielhaftes Engagement für die Nachwuchsförderung war für viele junge Akademiker von entscheidender Bedeutung. Prof. Urs A. Meyer aus Basel - dies in Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes in der Öffentlichkeit zugunsten hochstehender und innovativer Forschung und seines beispielhaften Wirkens für ein unabhängiges und transparentes Neben- und Miteinander von Wissenschaft und Wirtschaft; seine Forschungsarbeiten über die genetischen Grundlagen der beim Menschen beobachteten Variationen des Stoffwechsels von Fremdstoffen, deren molekulare Mechanismen und ihre Bedeutung für die Medizin waren bahnbrechend.

Prof. *Isabel Roditi* aus Bern – ihre zielgerichtete Erforschung der Genexpression in Trypanosomen brachten wichtige molekularbiologische Erkenntnisse; daneben engagiert sie sich mit grossem Erfolg in der Lehre sowie in der Nachwuchsförderung.

Prof. *Martin Schwab* aus Zürich – mit seinem Nachweis und der Klonierung eines Membranproteins, das die ZNS-Regeneration hemmt, und der anatomischen und funktionellen Restitution von ZNS-Läsionen durch einen monoklonalen Antikörper gegen dieses Protein hat er nicht nur ein lähmendes Dogma in Frage gestellt, sondern weltweit ein Forschungsgebiet reaktiviert, das Aussichten hat, Rückenmarks- und Hirnverletzten zu helfen.

Prof. Jean-Dominique Vassalli aus Genf – seine wissenschaftlichen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Embryogenese sowie der Beeinflussung von normalen und neoplastischen Zellen durch proteolytische Systeme und Zytokine lieferten nicht nur wesentliche Beiträge zum Verständnis von Tumorwachstum und -ausbreitung, sondern haben ihm auch nationale und internationale Anerkennung gebracht.

An der gleichen Sitzung hat der Senat Prof. Max L. Birnstiel aus Wien zu einem korrespondierenden Mitglied gewählt. Seine bahnbrechenden Arbeiten zum Thema Genstruktur und Funktionsaufklärung in Edinburgh und Zürich gipfelten in der Isolierung des ersten tierischen Genes (ribosomale RNS des Krallenfrosches) sowie in der Entdeckung von Modulatorgenen, die für die Embryologie und ganz allgemein die DNS-Transkription von grundlegender Bedeutung sind. Sein Einsatz sowohl beim Aufbau der Molekularbiologie in Zürich als auch im Nationalfonds lieferte einen wesentlichen Beitrag zur hohen Qualität der biomedizinischen Forschung der 70er und 80er Jahre in der Schweiz.

Der European Pancreatic Club (EPC) hat am 15.6.2001 anlässlich des 33. Jahreskongresses in Toulouse Prof. Dr. R. W. Ammann, den ehemaligen Leiter der Abteilung für Gastroenterologie, Universitätsspital Zürich, mit der erstmals verliehenen Urkunde «for out-standing contributions to pancreatology» augezeichnet.

Anlässlich der 69. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin in Lausanne wurde Prof. *U. C. Dubach*, Basel, zum Ehrenmitglied ernannt.

